

beförderten Briefe war im Jahre 1849: 157,468,870, die Einnahme 41,582,000 Fr.

Bekanntlich ist man jetzt damit beschäftigt, ein neues geräumigeres Posthaus am Eingang der Straße Saint Denis, an der Ecke des Place du Châtelet und des Quais de la Mégisserie zu errichten.

## Messagerien.

Die Staatspost (Malle-poste) ist fast ausschließlich für Beförderung der Briefe und Zeitungen eingerichtet, und nimmt seit Einführung der Eisenbahnen nur noch auf wenigen Wegen im Inneren Frankreichs eine oder zwei Personen um hohen Preis zur Mitreise an. Neben den Eisenbahnen ist die Beförderung von Reisenden und Collis die Sache großer Privatunternehmungen, deren Bedeutung sich aber jetzt jeden Tag vermindert. Die Messageries Impériales (Rue Notre-Dame des



Conducteur.

Victoires Nr. 28) und die Messageries Générales (oder Caillard u. Co. — Rue St. Honoré Nr. 130) sind die bedeutendsten Anstalten der Art. Mit den meisten Eisenbahngesellschaften haben diese Anstalten Verträge abgeschlossen, die ihnen die Beförderung ihrer eigenen Wagen auf den Eisenbahnen zusichern. Wenn man bei größeren Reisen sich der Messagerien bedient, genießt man den Vortheil unmittelbarer Weiterbeförderung beim Aufhören oder bei Unterbrechun-

gen der Eisenbahn und hat die Annehmlichkeit, seine Reise in demselben Wagen machen zu können. Die Fahrpreise sind mäßig und 40—50 Pfd. Gepäck für den Reisenden frei.

## Bahnhöfe.

Von Paris laufen 10 große und kleinere Eisenbahnen nach den Departements und der Grenze; vier der dazu erforderlichen Bahn-